

Fr 01.12. | 10.30 Uhr

### STEFAN GEMMEL & UWE ZISSENER

„Befreiungsschlag“

Autorenlesung

Moderation: Falk Ruckes (Freier Journalist)



© Harald Kiesel

#### JUNGES LITERATURHAUS: „Ich – Wer ist das?“

Einfach zuschlagen, wenn wieder jemand Mist über ihn erzählt. Das ist Maiks Devise. Schließlich hätte der andere ihn ja in Ruhe lassen können – selbst schuld. Als Maik einen anderen Jungen allerdings fast totprügelt, bleibt es nicht mehr bei ein paar Sozialstunden und Berufsfördermaßnahme, bei denen man sich krankmelden kann. Jetzt wird Maik zu einem Jahr und sechs Monaten auf Bewährung verurteilt – 80 Sozialstunden und die Teilnahme an einem Anti-Gewalt-Training inklusive. Ansonsten wandert er ins Gefängnis. Zunächst sieht Maik die Strafe nicht ein, versucht sie vor seiner Mutter zu vertuschen. Als er jedoch auffliegt, begreift er endlich, dass dies seine letzte Chance ist und geht zum AGT – Eine Erfahrung, die ihn und sein bisheriges Denken stark verändert. Er will sein Leben in den Griff bekommen, nicht nur für sich selbst, sondern auch für die Menschen, die ihm nahe stehen und die er viel zu oft enttäuscht hat. Doch der Weg zu einem gewaltfreien Leben wird lang und schwierig werden für ihn und die anderen Jungs in der Gruppe.

Stefan Gemmel, geboren 1970, ist Kinder- und Jugendbuchautor und lebt in Lehmen (Mosel). Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u.a. wurde er 2007 als einer der jüngsten Deutschen mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Zu seinen Büchern gehören „Im Zeichen der Zauberkugel“ oder auch die Trilogie „Schattengreifer“. Er setzt sich sehr für die Leseförderung ein.

Uwe Zissener ist Diplom-Sozialarbeiter und als Anti-Gewalt-Trainer, Konfliktcoach und Lehrbeauftragter der Hochschule Koblenz tätig. Er lebt in Vallendar.

Für „Befreiungsschlag“ wurden Stefan Gemmel und Uwe Zissener mit dem Martha-Saalfeld-Förderpreis ausgezeichnet.

€ 2 – Geschlossene Veranstaltung für Schulklassen – Infos unter: 0611 – 31 57 46

Veranstalter: Literaturhaus und Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland e.V.

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Di 05.12. | 19.30 Uhr

### ADRIANA ALTARAS

„Das Meer und ich waren im besten Alter.“

Geschichten aus meinem Alltag“

Autorenlesung

Moderation: Shirin Sojitrwalla (DLF und taz)



© Gene Glover

#### TARBUT – Zeit für jüdische Kultur

Adriana Altaras ist bekannt für Ihre klugen, persönlichen und humorvollen Betrachtungen des Alltags. Bei ihr kann alles zu einer überraschenden und scharfsinnigen Geschichte werden, die scheinbar ganz mühelos existenziellen Fragen nachgeht. In ihrem charmanten Ton vermisst sie so unsere Gegenwart. Sie erzählt von Mut und Zivilcourage, dem Älterwerden und warum sie nie bereuen wird, Kinder zu haben. In dem Band ist ebenso Platz für eine Geschichte über einen KZ-Gedenkstättenbesuch mit dem jüngsten Sohn wie über Nachhilfestunden in türkischer Geschichte beim Fischhändler ihres Vertrauens. Mit ihrem neuen Erzählband ist ihr eine Liebeserklärung an die jüdische Literatur und eine Kriegserklärung an die Angst gelungen.

Adriana Altaras wurde 1960 in Zagreb geboren, lebte ab 1964 in Italien, später in Deutschland. Sie studierte Schauspiel in Berlin und New York, spielte in Film- und Fernsehproduktionen und inszeniert seit den Neunzigerjahren an Schauspiel- und Opernhäusern. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Bundesfilmpreis, den Theaterpreis des Landes Nordrhein-Westfalen und den Silbernen Bären für schauspielerische Leistungen. 2012 erschien ihr Bestseller „Titos Brille“. 2014 folgte „Doitscha“, ihr vielgelobtes zweites Buch. Adriana Altaras lebt mit ihrer Familie in Berlin.

€ 8 / erm. € 5 zzgl. VVG. Kartenvorverkauf siehe Rückseite. Abendkasse: € 11 / erm. € 8

Veranstalter: Literaturhaus in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Wiesbaden

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Kartenvorverkauf für  
Veranstaltungen des  
Literaturhauses:

Tourist Information Wiesbaden

Marktplatz 1, Tel.: 06 11 – 17 29 930

TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof

Kirchgasse 28, Tel.: 06 11 – 30 48 08

Online: [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus)

Weiterhin Abendkasse im Literaturhaus.

Abendkasse und Café öffnen bei  
Veranstaltungen ab 18.45 Uhr.  
Einlass: 18.45 Uhr. Nach Beginn  
der Veranstaltung ist kein Einlass  
mehr möglich und Eintrittskarten  
werden nicht erstattet.

WIESBADEN  
Kulturamt

Mi 06.12. | 19.30 Uhr

### INGO SCHULZE

„Peter Holtz. Sein glückliches Leben erzählt von ihm selbst“

Autorenlesung

Moderation: Christoph Schröder (SZ und Die ZEIT)



© Gaby Gerster

Mit Peter Holtz hat Ingo Schulze eine Figur geschaffen, die mit ihrer Schelmenhaftigkeit begeistert und uns die Gesellschaft mit anderen Augen sehen lässt. Peter Holtz, geboren 1974 am Vorabend des Endspiels der Fußball WM, wundert sich grundsätzlich über alles und führt dem Leser dadurch die Absurdität der sogenannten Gewissheiten unserer Welt vor Augen. So fragt Peter sich schon als Kind, wieso es in einer Gesellschaft eigentlich Geld geben muss – er möchte dieses lieber abschaffen. Pech für ihn, dass er dann ungewollt zum Immobilienmillionär wird. Was soll er nun mit dem Geld anfangen? Er will dieses nicht vermehren, sondern lieber mit Anstand wieder loswerden, doch mit Wohltätigkeit hat er schlechte Erfahrungen gemacht. Wo also hin mit dem für ihn überflüssigen Geld? Er findet wie immer einen Weg, der seiner ganz eigenen Peter-Logik folgt. Und am Ende stellt sich die Frage: Hat er es geschafft, seinen großen Plan vom Glück aller Menschen Wirklichkeit werden zu lassen? Ingo Schulze wurde 1962 in Dresden geboren und lebt in Berlin. Nach dem Studium der klassischen Philologie in Jena arbeitete er zunächst als Schauspieldramaturg und Zeitungsredakteur. Bereits sein erstes Buch „33 Augenblicke des Glücks“ (1995) wurde sowohl von der Kritik als auch dem Publikum mit Begeisterung aufgenommen. Es folgten „Simple Storys“ (1998), „Neue Leben“ (2005), die Erzählungen „Handy“ (2007) und „Orangen und Engel“ (2010) sowie der Roman „Adam und Evelyn“ (2008). Ingo Schulzes Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Bertolt-Brecht-Preis der Stadt Augsburg 2013 und dem Rheingau Literatur Preis 2017. Mit seinem aktuellen Roman ist er für die Shortlist des Wilhelm Raabe-Literaturpreises und die Longlist des Deutschen Buchpreises nominiert.

€ 10 / erm. € 6 zzgl. VVG. Kartenvorverkauf siehe Rückseite. Abendkasse: € 13 / erm. € 9

Veranstalter und Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Kartenvorverkauf für  
Veranstaltungen des  
Literaturhauses:

Tourist Information Wiesbaden  
Marktplatz 1, Tel.: 06 11 – 17 29 930

TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof  
Kirchgasse 28, Tel.: 06 11 – 30 48 08

Online: [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus)  
Weiterhin Abendkasse im Literaturhaus.

Abendkasse und Café öffnen bei  
Veranstaltungen ab 18.45 Uhr.  
Einlass: 18.45 Uhr. Nach Beginn  
der Veranstaltung ist kein Einlass  
mehr möglich und Eintrittskarten  
werden nicht erstattet.